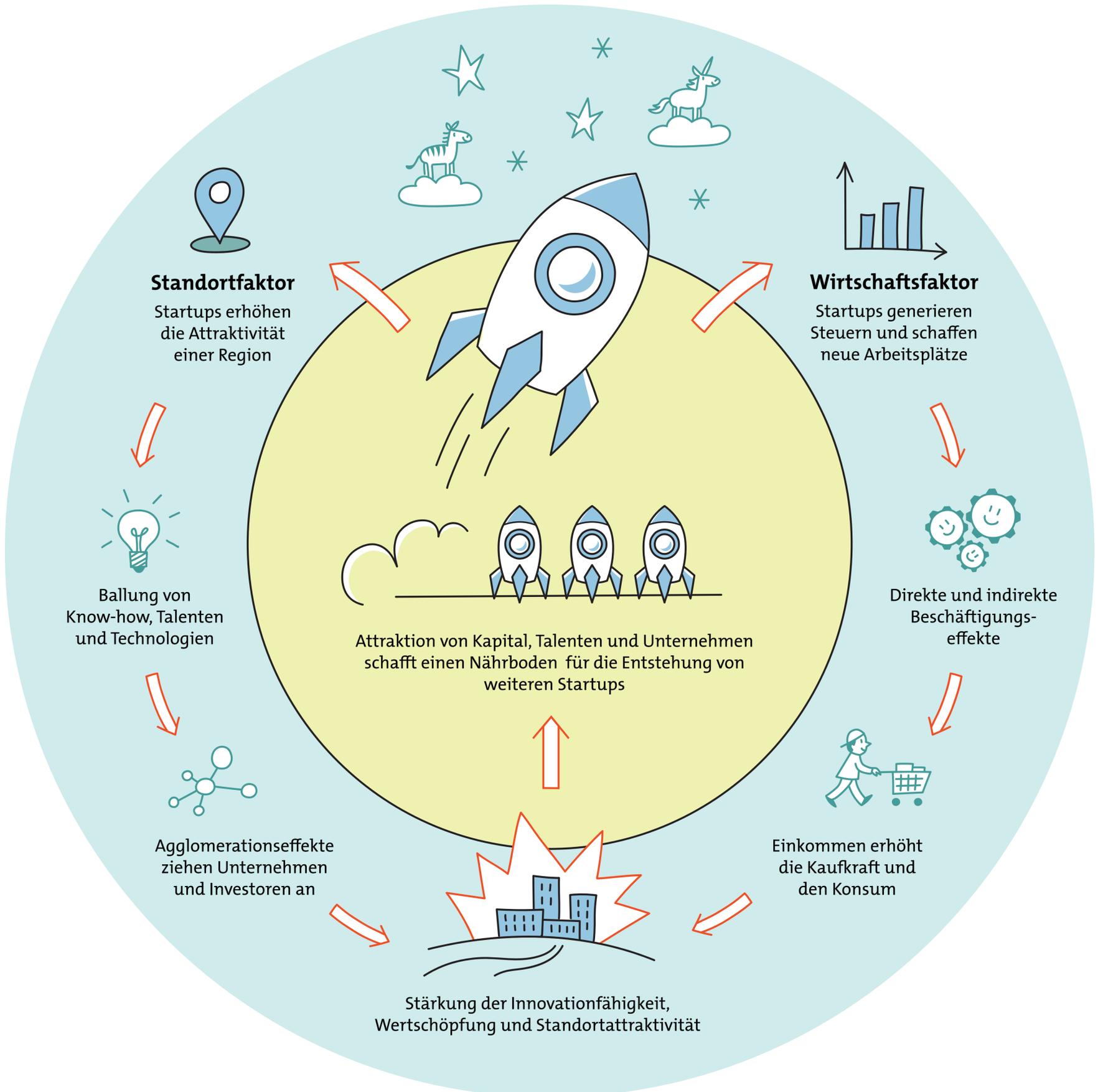


Startups als Standort- und Wirtschaftsfaktor

Startups profitieren nicht nur von gründungsfreundlichen Rahmenbedingungen, sondern können selbst zur positiven Entwicklung einer Region beitragen. Als Innovationstreiber stärken Startups die Wirtschaftskraft und verbessern die Standortqualität. Eine zirkuläre Selbstverstärkung wird in Gang gesetzt.



Startups als Wirtschaftsfaktor

Es entstehen neue Arbeitsplätze, sowohl bei den Startups selbst als auch bei Dienstleistern und Zulieferern. Das Einkommen erhöht die Kaufkraft und Steuereinnahmen einer Region.



Startups als Standortfaktor

Die Attraktivität einer Region für Talente und Unternehmen wird erhöht. Es entstehen wirtschaftliche Vorteile für Unternehmen und Investoren aufgrund der räumlichen Nähe zu Startups.



Selbstverstärkung

Startups erhöhen die Wirtschaftskraft und verbessern die Standortqualität. Hieraus folgt die Attraktion von Kapital, Talenten und Unternehmen. Eine sich selbst verstärkende Dynamik wird in Gang gesetzt.



Kontaktinformationen: Dr. Matthias Wallisch (wallisch@rkw.de), Rabena Ahluwalia (ahluwalia@rkw.de)
www.gründungsökosystem.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages